



Ein offen gestalteter Begegnungsraum soll der Platz der Innovationen in Manfort werden.

Skizzen: Wüdrich Landschaftsarchitekten

Ein Platz für Innovationen

Mitten im Manforter Gewerbegebiet soll eine Oase der Ruhe und Kreativität entstehen

VON BERT-CHRISTOPH GERHARDS

Es kommt mitunter schon sehr auf das Etikett an, auf den bedeutungsschweren Namen. So ist aus dem Gelände des früheren Wuppermann Stahlwerks in Manfort der Innovationspark Leverkusen (IPL) entstanden, in dem auch so mäßig innovative Einrichtungen wie ein Fleischvertrieb und das Finanzamt Leverkusen ihren Platz gefunden haben. Nun kommt noch in diesem Jahr ein besonderes Juwel hinzu: der Platz der Innovationen. Unter diesem Arbeitstitel soll die Fläche der Max-Delbrück-Straße zwischen dem Bistro „Der Weidener“ und dem Radiologischen Zentrum Med 360° zu einem Quartiersplatz ausgebaut werden. Auf ihm sollen die Beschäftigten im Quartier ihre Arbeitspausen im Freien genießen können, aber auch per Laptop oder Tablet arbeiten können, meditative Ruhe ebenso finden wie kreativen Meinungsaustausch mit Kollegen.

Anspruchsvolle Planung

Die landeseigene Entwicklungsgesellschaft NRW.Urban hat die Platzgestaltung übernommen, die vor Kurzem in der Bezirksvertretung I beifällig abgenickt worden ist. Das Projekt soll auch kein städtisches Geld kosten. Die Baukosten von geplant 780 000 Euro zahlt die Landesgesellschaft, die sich nach einem Wettbewerbsverfahren für den Entwurf der Wüdrich Landschaftsarchitekten aus Düsseldorf entschieden hat. Dieser sieht eine Gestaltung mit mehreren Hochbeeten vor, die mit Gräsern und kleineren Bäumen bewachsen sind und zwischen denen individuelle und gemeinschaftliche Sitzgelegenheiten vorgesehen sind. Eine Durchfahrt für Fahrzeuge soll nur noch an der Südseite und in Ausnahmefällen gestattet sein. Auf der nördlichen Seite ist Außengastronomie vorgesehen: Das Bistro des Fleischbetriebes „Der Weidener“ soll auch mit Tischen und Stühlen ins Freie vorrücken. Anspruchsvolle Beleuchtung („Lichtskulpturen“) soll den Platz auch im Dunklen aufwerten. Wasserspiele bleiben eine Option. Bis Jahresende soll der Innovationsplatz fertiggestellt sein.



Romeo und Julia vor einer Lichtskulptur im Innovationspark. So geht Romantik heute.



Ein Platz zur Entspannung wie auch zum Arbeiten soll im Zentrum des IPL entstehen.



Noch sieht es an der Stelle des künftigen Platzes im Gewerbegebiet wenig kuschelig aus. Foto: Ralf Krieger